



Design Inklusiv

Gemeinschaft der Werkstätten

Was ist Design Inklusiv



- Wir sind eine bundesweite Interessengemeinschaft von Werkstätten für Menschen mit Beeinträchtigungen, mit dem Ziel gemeinsame Wege im **Schwerpunkt Vertrieb der Eigenprodukte** zu organisieren.
- So werden wir uns gemeinsam auf nationalen Messen und Ausstellungen präsentieren, um handgefertigte und wirtschaftlich verwertbare Produkte zu vermarkten.

Warum gibt es Design Inklusiv



- Es gibt keine unabhängige und nicht privatwirtschaftliche Organisation von gemeinsamen Vertriebsaktivitäten für Eigenprodukte.
- Gemeinsam sind wir mehr und können besser von einander lernen, miteinander wirtschaften und unsere Produkte vermarkten.
- Alleine geht man auf vielen der großen Fachmessen unter und wird nicht für voll genommen.
- Wunsch Messekosten und – Aufwand zu reduzieren.
- Synergien nutzen.

Wer ist Design Inklusiv



- Diakonie Neuendettelsau | Werkstätten
- Die Mürwirker GmbH | Norden Art
- Dominikus-Ringelsen-Werk | Maria Bildhausen
- fairwerk | Stiftung Attl
- Herforder Werkstätten GmbH | quartier 63
- Lebenshilfe Gießen e. V. | STIL mal anders
- Lebenshilfe Schweinfurt e. V.
- Praunheimer Werkstätten gGmbH
- Rabenhof Ellwangen | habila
- Regnitz-Werkstätten gGmbH
- Steinhöringer Werkstätten
- Werkstätten Karthaus
- Samariterstiftung Ellwangen | naseweis
- Caritas München
- Ebenezer | eewerk
- Caritas Fulda
- Und viele mehr...

Wie kann man sich beteiligen?



- Jede anerkannte WfbM ist willkommen.
- Unverbindliche Teilnahme an unseren Netzwerktreffen.
- E-Mail an info@design-inklusive.de zur Aufnahme in den Verteiler
- Nur an den Gesamtnetzwerktreffen, an einzelnen AG's, ...

Wie ist die Gemeinschaft organisiert?



- Wir treffen uns in verschiedenen Einrichtungen derzeit ca. 4-5 p.a.
- Ehrenamtliches Engagement
- Unterarbeitsgruppen zu Schwerpunktthemen wie die jeweiligen Veranstaltungen

Was haben wir bisher entschieden?



- Dass wir uns in diesem Rahmen organisieren werden!
- Den Namen
- die Website
- Grundlagen des Standkonzepts:
 - Einheitlich, einfach und kostengünstig
 - Das gemeinschaftliche Bild vor dem individuellen Auftritt

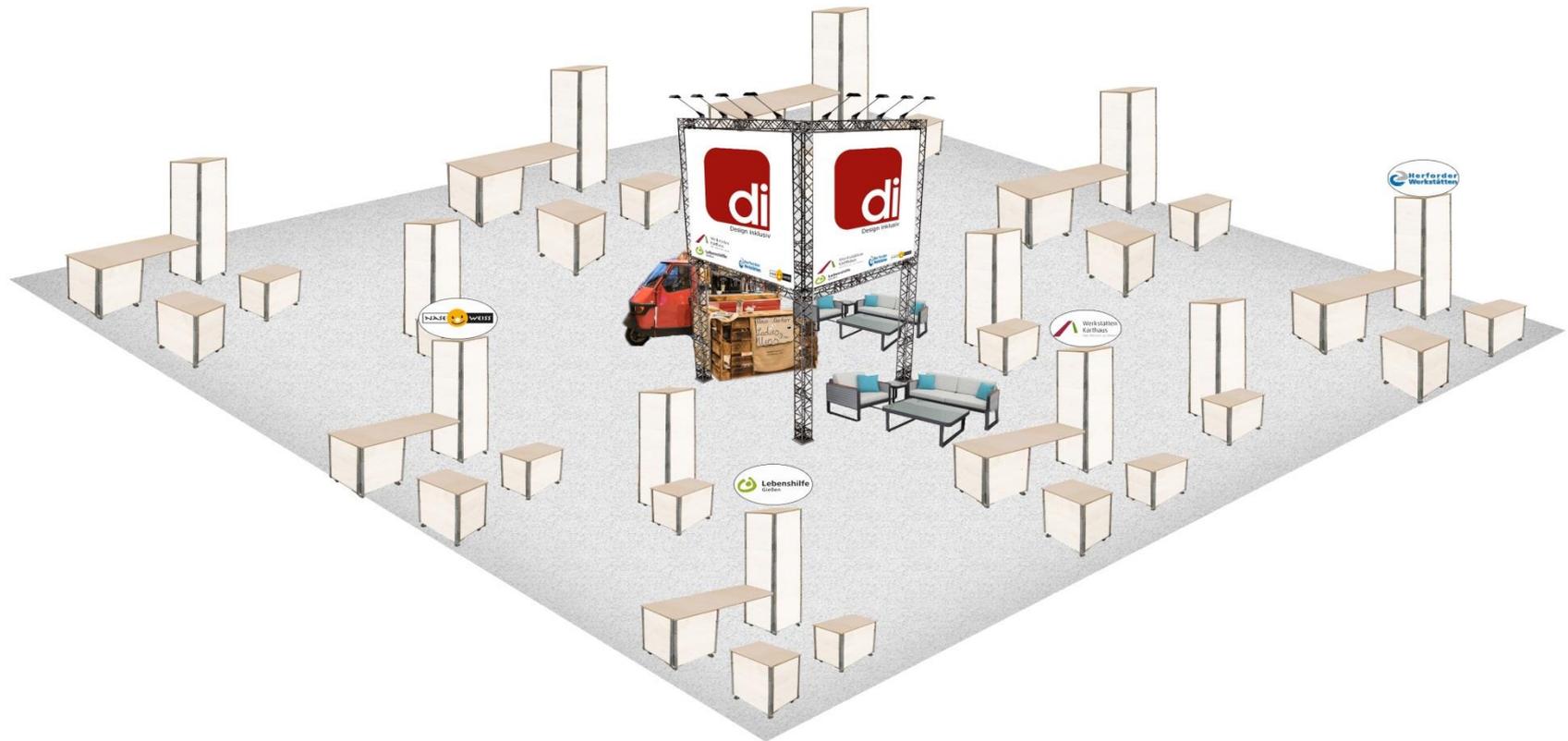
Wie sieht das aktuelle Standkonzept aus?



Einfacher klarer Auftritt der folgende Anforderungen gerecht wird:

- Schnell und mit wenig Aufwand auf- und abbaubar.
- Überschaubare Kosten für die individuellen Standbauelemente (ca. 2000,- einmalig)
- Gemeinschaftliche Elemente die eine Verbindung zwischen den Teilnehmern herstellen
- Jeder Teilnehmer bleibt eigenständig erkennbar und ist doch Element der Gemeinschaft

Wie sieht das aktuelle Standkonzept aus?



Wie sieht das aktuelle Standkonzept aus?



Was sind die nächsten Schritte?



- Verbindliche Zusage der Teilnehmer an der
 - Spielwarenmesse 2020 (aktuell 6-7 TN)
 - Nordstil Winter 2020 (aktuell 12-13 TN)
- Abschließende Entscheidung über Standkonzept
- Entscheidung des Logos
- Weiterentwicklung der WebSite
- Etablierung des Arbeitskreises zur Zielerreichung in 2020

Was sind die nächsten Schritte?



In Vorbereitung sind aktuell:

- nordstil in Hamburg
18. Jan. – 21. Jan. 2020
- spielwarenmesse in Nürnberg
29. Jan. – 2. Feb. 2020

Überprüfung und Gründung der Arbeitskreise
Ambiente, Trendset, Viscom, Paperworld, ...

Nächstes Arbeitskreistreffen in Herford am
15. Mai 2019

Was sind die nächsten Schritte?



Langfristig denkbar:

- Vernetzung der Vertriebsstrukturen
- Online-Shop
- Tagungen mit weiteren Schwerpunkten im Bereich Vermarktung, Produktentwicklung
- ...

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!